

631/J

## ANFRAGE

der Abgeordneten Schuster und Kollegen  
an die Bundesministerin für Gesundheit und Konsumentenschutz  
betreffend Alkoholmißbrauch in Österreich

Österreich zählt zu den europäischen Ländern dem höchsten Alkoholkonsum:  
10,5 Liter beträgt der Pro-Kopf-Verbrauch an reinem Alkohol jährlich.  
Zwischen 200.000 und 300.000 Österreicher sind alkoholkrank. 500.000 sind  
zumindest alkoholgefährdet! Mehrere Tausend Todesfälle pro Jahr sind auf diese Droge  
zurückzuführen.

Die Auswirkungen des Alkoholmißbrauchs auf die österreichische Volkswirtschaft, aber auch  
speziell auf die einzelnen Fälle sind beträchtlich.

Jede zehnte Familie (über 250.000 Kinder!) in Österreich leidet darunter, daß mindestens ein  
Elternteil Alkoholiker ist. Durch das nicht förderliche Familienklima kommt es bei diesen  
Kindern und Jugendlichen oft zu Entwicklungsstörungen (wie z.B. Bindungsängsten).  
Jüngste amerikanische Untersuchungen zeigen, daß Menschen, die Alkoholiker in der Familie  
haben, besonders anfällig sind, selbst alkoholabhängig zu werden.

Daher richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit und  
Konsumentenschutz folgende

### Anfrage:

- 1) Sind Ihnen die oben genannten Zahlen bekannt?
- 2) Wie hoch ist der Ihnen bekannte geschätzte volkswirtschaftliche Schaden durch  
Alkoholmißbrauch in Österreich?
- 3) Welche konkreten bewußtseinsbildenden Maßnahmen haben Sie seit Ihrem  
Amtsantritt gesetzt, um die Öffentlichkeit über die Gefahren des überhöhten  
Alkoholkonsums zu informieren?
- 4) Welche langfristigen Projekte zur des Alkoholkonsums bei gefährdeten Personengruppen  
gibt es von ihrem Ressort?
- 5) Was tun Sie zur Bekämpfung des steigenden Jugendalkoholkonsums?
- 6) Welche Behandlungsmöglichkeiten für Alkoholiker gibt es in Österreich Wie leicht  
ist der Zugang dazu?

7) Wieviele Behandlungsplätze stehen in Österreich für Alkoholranke zur Verfügung? Wieviel kostet eine Therapie den Kranken? Wieviel kosten diese Einrichtungen die öffentliche Hand?